

Nadine Seiler &
Denis Judge

Helfende Gespräche auf Englisch

Der umfassende Sprachführer
für psychosoziale und
pädagogische Arbeitsfelder

Let's
recap!

Say you
achieve your target.
How could you be
rewarded?

Nehmen wir an,
Sie erreichen Ihr Ziel.
Wie könnten Sie sich
dafür belohnen?

Lassen Sie
uns kurz zusammen-
fassen, was Sie bis jetzt
gesagt haben.

Can we
take a moment
and recap what
you've said
so far?

Helfende Gespräche auf Englisch

Rezensionen

„Attempting to make accessible to the German reader the nuances and style of a language as delicate as English within care and therapeutic settings could be an almost impossible feat. I am truly amazed at the detail the authors have gone to in categorizing a range of settings, contexts and possible conversations... The presentation is very clear and easy to follow. A beautifully executed piece of work!“

Susie Hayward, Psychologische Psychotherapeutin und Fellow of the Royal Society of Arts,
London

„Das Buch kann dazu genutzt werden, seinen aktiven Wortschatz zu erweitern; die logische Gliederung erlaubt es dem Leser, sich gezielt auf einzelne Kapitel zu konzentrieren, um individuelle Klientenkontakte vorzubereiten. Dieser Sprachführer ist absolut empfehlenswert für all diejenigen, die sich auf ein Berufsleben im psychosozialen Bereich im englischsprachigen Ausland vorbereiten oder ihre englische Fachsprache allgemein verbessern möchten.“

Conny Fricke, Diplom-Sozialarbeiterin/Diplom-Sozialpädagogin,
Transform Housing and Support, London

„Das Buch stand mir bei der Arbeit in meinem Praktikum jederzeit zur Verfügung und ich habe viele Ideen mit seiner Hilfe gewinnen und entwickeln können. Es war eine gute Hilfe und hat mich oft inspiriert.“

Ann-Kathrin Laschewski, Studentin der Sozialarbeit/Sozialpädagogik,
Evangelische Hochschule Berlin

„Für all diejenigen, die wichtige Aspekte der Gesprächsführung – wie die Gestaltung einer professionellen Beziehung, die Grenzsetzung oder den Umgang mit Krisen und Kritikgesprächen – sprachlich flexibel, sicher und präzise auf Englisch meistern wollen. Ich bin überzeugt, dass der Sprachführer auf ein sehr breites Interesse in Lehre und Praxis stoßen wird.“

Jan G. Thivissen, Master of Science in Social Work, Lehrbeauftragter an der Hochschule Niederrhein

Haben Sie Fragen, Anmerkungen oder Verbesserungsvorschläge zum vorliegenden Buch? Dann schreiben Sie an info@seilerpublishing.co.uk. Wir freuen uns, von Ihnen zu hören!

Für Bestellungen und Informationen zu lieferbaren und geplanten Titeln besuchen Sie unsere Webseite

seilerpublishing.co.uk

Nadine Seiler & Denis Judge

Helfende Gespräche auf Englisch

Der umfassende Sprachführer für
psychosoziale und pädagogische
Arbeitsfelder

Sichere und natürliche Sprachanwendung
Mit tausenden Anwendungsbeispielen
Aktuell und authentisch
Von Muttersprachlern empfohlen



Seiler Publishing Ltd
Ickenham, London 2012

Seiler Publishing Ltd
45 Crosier Road
Ickenham, Greater London
Middlesex, UB10 8RR
England

seilerpublishing.co.uk
info@seilerpublishing.co.uk

First published 2012

Text copyright© Nadine Seiler, Denis Judge 2012
Design copyright© Seiler Publishing Ltd 2012

All rights reserved. No part of this publication may be reproduced, stored in a retrieval system, transmitted in any form or by any means, electronic, mechanical, photocopying, recording or otherwise, without the prior written permission of the publisher. This book is sold subject to the condition that it shall not, by way of trade or otherwise, be lent, re-sold, hired out, or otherwise circulated without the publisher's prior consent in any form of binding or cover other than that in which it is published and without a similar condition being imposed on the subsequent purchaser.

A catalogue record for this book is available from the British Library.

ISBN 978-0-9571582-0-7

Book cover and text design by Katja Heuer, Seiler Publishing Ltd
Printed and bound in the UK

Inhaltsverzeichnis

Vorwort
Die Autoren
Danksagungen
Zeichen und Abkürzungen

English communication in psycho-social contexts – The Foundations	1	Englische Kommunikation im psychosozialen Kontext – Die Grundlagen
Perceptions and observations	1.1	Beobachtungen und Wahrnehmungen
Thinking, reflecting, considering	1.2	Denken, Erwägen und Reflektieren
Expressing views and opinions	1.3	Ansichten und Meinungen äußern
Certainty, probability, possibility	1.4	Gewissheit, Wahrscheinlichkeit, Möglichkeit
Doubt, improbability, impossibility	1.5	Zweifel, Unwahrscheinlichkeit, Unmöglichkeit
Making comparisons	1.6	Vergleiche anstellen
Expressing preferences	1.7	Präferenzen ausdrücken
Making suggestions and recommendations	1.8	Vorschläge machen und Empfehlungen aussprechen
Expressing wishes and requests	1.9	Wünsche und Forderungen ausdrücken
Acknowledgement and approval	1.10	Zustimmung und Anerkennung
Disapproval and objections	1.11	Ablehnung und Einwand
Describing, explaining, arguing	1.12	Beschreiben, Erklären, Argumentieren
Processes and changes	1.13	Abläufe und Veränderungen
Cause and effect	1.14	Ursache und Wirkung
Timescales and frequencies	1.15	Zeitangaben

Stages in the intervention process	2	Phasen im Interventionsprozess
Beginning a session	2.1	Eine Sitzung beginnen
Ground rules and contract	2.2	Grundregeln und Vertrag
Initial interview and assessment	2.3	Erstgespräch und Anamnese
Ending a session	2.4	Eine Sitzung beenden
Ending an intervention	2.5	Eine Intervention beenden
Professional interviewing skills	3	Methoden der Gesprächsführung
Crisis management	3.1	Krisenmanagement
Basic interviewing skills	3.2	Grundlagen der Gesprächsführung
Paraphrasing and reflecting feelings	3.2.1	Paraphrasieren und Gefühle reflektieren
Concreteness	3.2.2	Konkretisieren
Focusing	3.2.3	Fokussieren
Normalising	3.2.4	Normalisieren
Compliments and affirmations	3.2.5	Komplimente und Bekräftigungen
Challenging and confronting	3.2.6	Herausfordern und Konfrontieren
Summarising	3.2.7	Zusammenfassen
Evaluation	3.2.8	Evaluierung
Types of questions	3.3	Fragearten
Clarifying questions	3.3.1	Klärungsfragen
Transitional questions	3.3.2	Übergangsfragen
Questions to heighten self-awareness	3.3.3	Fragen zur Förderung der Selbstwahrnehmung
Choice questions	3.3.4	Fragen zur Förderung der Möglichkeitswahrnehmung
Externalising questions	3.3.5	Externalisierende Fragen
Questions which exaggerate negative consequences	3.3.6	Übertreibungsfragen
Circular questions	3.3.7	Zirkuläres Fragen
Miracle questions	3.3.8	Wunderfragen
Psycho-educational, behavioural and cognitive behavioural strategies	3.4	Psycho-educative, Verhaltens- und kognitive Verhaltensstrategien

Genograms	3.4.1	Genogramme
Scaling tools	3.4.2	Skalierende Fragen
Behaviour modification strategies	3.4.3	Strategien zur Verhaltensmodifikation
Setting goals	3.4.4	Ziele setzen
Symbolic and creative strategies	3.5	Symbolstrategien und kreative Medien
Symbols	3.5.1	Symbole
Miniature animals	3.5.2	Tierfiguren
Art strategies	3.5.3	Malen und Zeichnen
Role plays	3.5.4	Rollenspiele
Relaxation exercises	3.5.5	Entspannungsübungen
Working with imagery	3.5.6	Phantasiearbeit

Managing the professional-client relationship	4	Umgang mit Beziehungsstörungen
Encouraging the client to express criticism	4.1	Den Klienten ermutigen Kritik zu äußern
Using immediacy	4.2	Beziehungsstörungen ansprechen
Using the disarming technique	4.3	Gefühlsgeladene Situationen entschärfen
Self-disclosure	4.4	Selbstoffenbarung
Negotiating and clarifying the relationship	4.5	Die Beziehung verhandeln und klären

Appendices

Feelings and emotions	A.	Gefühle und Emotionen
Presentation and body language	B.	Erscheinungsbild und Körpersprache
Explaining the purpose of an intervention	C.	Das Ziel einer Intervention erläutern
Types of interventions	D.	Interventionsarten
Organisations and providers	E.	Dienstleister und Organisationen
Occupations	F.	Berufsbezeichnungen

Anhänge

Literaturverzeichnis
Alphabetischer Index Englisch
Alphabetischer Index Deutsch

Vorwort

Das vorliegende Buch entstand aus dem Wunsch heraus, einen Sprachbegleiter für all diejenigen zu schaffen, die Gesprächsführung auf Englisch gekonnt meistern möchten und die die englische Sprache nutzen möchten, Menschen zu unterstützen, in ihrem persönlichen Wachstum zu fördern und zu größerem Wohlbefinden zu gelangen.

Sie haben vielleicht schon selbst erlebt, wie ärgerlich und frustrierend es sein kann, in einer Fremdsprache nach Worten zu ringen, um Inhalte verständlich und präzise zu vermitteln und eine konstruktive und vertrauensvolle Beziehung zum Klienten herzustellen. Vielleicht haben Sie auch das Dilemma erlebt, nicht genau zu wissen, wie Sie mit einer schwierigen Situation, z. B. einem Kritikgespräch oder einer heiklen Sachdiskussion, in einer kulturell angemessenen Weise am besten umgehen können.

Das vorliegende Buch trägt der Erkenntnis Rechnung, dass Sprache ein bedeutender Faktor ist, um Beziehungen zu Klienten zu gestalten, Nähe zu definieren, Grenzen zu setzen, und Gemeinsamkeiten, Anderssein, Skepsis und Verständnis sowie viele andere Redeabsichten sprachlich auszudrücken.

Die Basis für dieses Buch bilden meine Erfahrungen aus fünfjähriger Tätigkeit als Sozialarbeiterin in London. Ich habe 2006 meine erste Stelle als Sozialarbeiterin in einem Londoner Jugendamt begonnen und gespürt, dass mein Englisch zwar ausreichte, um mich in den meisten Situationen zurechtzufinden, meine sprachliche Flexibilität und Genauigkeit jedoch durchaus verbesserungswürdig waren.

Meine Suche nach entsprechender Literatur förderte wenig Material zutage und so entstand die Idee, ein eigenes Buch zu schreiben.

Ich habe damals begonnen, meinen englischsprachigen Kollegen im psychosozialen Bereich genau zuzuhören und neue, interessante Formulierungen aufzuschreiben und zu sammeln. Die Kollegen, die in dieser Weise zur Entstehung des vorliegenden Buches beigetragen haben, sind unter anderem Psychologen, Psychotherapeuten, Sozialarbeiter, Lebensberater, Kommunikationstrainer und Mediatoren.¹

¹ Um den Lesefluss zu verbessern und Platz zu sparen, werden alle Personen und Berufsbezeichnungen in ihrer männlichen Form angegeben. Es sind selbstverständlich auch immer alle weiblichen Personen gemeint. Danke für Ihr Verständnis!

Das Besondere an diesem Buch ist, dass die in ihm enthaltenen Formulierungen von Muttersprachlern in ihrer Arbeit im psychosozialen Bereich tatsächlich so verwendet wurden. Die Wendungen und Beispielsätze, die Sie hier finden, werden so dem Anspruch gerecht, natürlich, unverfälscht und professionell-angemessen zu sein.

Ich hoffe, dass Ihnen das Buch helfen wird, Ihre eigene Sprache zu finden! Ich wünsche mir, dass das Buch Sie dabei unterstützt, Ihre Ausdrucksfähigkeit im Englischen zu verfeinern, fruchtbare Beziehungen zu Ihren Klienten herzustellen und diese zu befähigen, Konflikte zu lösen, neue Wege für sich zu entdecken und über sich selbst hinauszuwachsen!

Über Ihr Feedback würde ich mich sehr freuen! Berichten Sie mir, inwieweit Ihnen das Buch genützt hat und was Sie daran verbessern würden. Ihre Vorschläge und Anregungen werden wir bei der nächsten Auflage des Buches gern berücksichtigen!

Nadine Seiler, London, Februar 2012
nadine@seilerconsultancy.com

Geleitwort von Co-Autor Denis Judge

Dear Reader

I imagine you have chosen your profession because you want to do something that makes a difference. I have co-written this book for the same reason. In the 21st century it is more important than ever to understand our use of language in constructing effective and creative communication to aid us in working with our clients.

Language and communication are powerful. Through our choice of words we can encourage and inspire others to be reflective and be more engaged in finding ways forward for themselves.

As a mediator, trainer and conflict coach I have worked with many clients and rejoiced in the creativity they have so often displayed, together with a willingness to take responsibility for their own actions, when they are empowered through the professional.

There are many tools, examples and building blocks in this book to inspire reflection and creativity in clients through allowing them to look at their situation and maximise their potential. The more we work in an empowering and creative way in our choice of words and style of communicating with clients, the less dependent and the more proactive the clients will themselves become.

It has been an absolute delight to work with Nadine and the wonderful team behind the scenes on this book.

It is my hope that you will find our approach interesting, fresh, and stimulating and a cause for reflection. It is my firm belief that you will be successful!

Denis Judge, London, February 2012

Die Autoren



Nadine Seiler

Nadine Seiler, geboren 1976, ist Diplom-Sozialarbeiterin/Diplom-Sozialpädagogin. Sie ist passionierte Fremdsprachenlernerin und spricht neben ihrer Muttersprache Deutsch Englisch und Französisch fließend. Ihr Interesse für Sprachen und fremde Kulturen haben zu einer Reihe von Arbeitsaufenthalten im Ausland geführt, u. a. in Russland, Frankreich und Namibia. Vor sechs Jahren zog sie in den Großraum London, wo sie heute als freie Sozialarbeiterin mit den Schwerpunkten Kinderschutz, Gutachtenarbeit und Elternhilfen tätig ist.

seilerconsultancy.com
nadine@seilerconsultancy.com



Denis Judge

Denis Judge, Jahrgang 1955, studierte Konfliktberatung und Mediation. Er arbeitet als Mediator und Konfliktberater in London und ist einer der führenden Trainer in seinem Bereich in Südengland. Zu seinen Kunden zählen Universitäten, Anwaltskanzleien und Londoner Großunternehmen.

denisjudge.co.uk
denis@denisjudge.co.uk

Zusammen haben die Autoren Seiler Judge Associates begründet, eine Gemeinschaftspraxis, die eine Reihe von Dienstleistungen anbietet, unter anderem psychosoziale Beratung, Elterncoaching, Mediation, Konfliktberatung, Hypnotherapie und Training.

seilerjudge.co.uk

Danksagungen

Unser innigster Dank geht an das gesamte Team von Seiler Publishing:

Veronica Losansky, Übersetzerin – für ihre Übersetzungen ins Deutsche, ihre hilfreichen Hinweise zu methodischen Gesichtspunkten in der Erstellung des Werkes sowie ihren beflügelnden Enthusiasmus während der Dauer des Projektes;

Katja Heuer, Grafik-Designerin – für die ansprechende Gestaltung des Buches, ihren Sinn fürs Detail und ihre Hartnäckigkeit sowie Überzeugungskraft in der Verteidigung und Durchsetzung der besten Ideen;

Simone Gründel, Journalistin und Lektorin – für ihre kritischen und scharfsinnigen Hinweise beim Lektorieren und Korrigieren des Buches;

Mark Bate, Business-Mentor – der die Herstellung des Buches von Anfang bis Ende begleitet hat. Seine Ideen und Ratschläge sowie sein offenes Ohr haben uns inspiriert und in vielen Momenten getragen.

Unser Dank geht auch an Heather Cazemier, Sozialarbeiterin und Mediatorin, für ihre kritische Betrachtung des Buches hinsichtlich seiner Anwendbarkeit in Nordamerika.

Zeichen und Abkürzungen

/	Der Schrägstrich grenzt zusätzliche Formulierungen voneinander ab.	jd	jemand
(...)	Runde Klammern enthalten zusätzliches Sprachmaterial, das optional mit der Wortgruppe oder Wendung verwendet werden kann.	jdm	jemandem
AE	amerikanisches English	jdn	jemanden
d.h.	das heißt	jds	jemandes
brit.	britisch	o.	oder
Entspr.	Entsprechung	sb	somebody
etw	etwas	sth	something
i.e.	that is	u.	und
inf	informal	u. a.	unter Anderem
i. S. v.	im Sinne von	u. U.	unter Umständen
		wörtl.	wörtlich
		z.B.	zum Beispiel

English communication in psychosocial contexts The Foundations

Englische Kommunikation im psychosozialen Kontext Die Grundlagen

1.1 Perceptions and observations

Beobachtungen und Wahrnehmungen

Inhalte und Ziele

Sinneswahrnehmungen und Beobachtungen artikulieren
persönliche Gedanken und Eindrücke wirkungsvoll von
allgemeingültigen Aussagen unterscheiden

Useful phrases

You appear (to be)...

You appear to be in a cheerful mood today.

I am aware that...

I am aware that you have successfully
completed day rehab.

I can't help feeling that...

I can't help feeling that there is more to
this issue than you are telling me.

I feel that...

I feel that I can't support your
application for a place in rehab because
you're not ready.

Nützliche Wendungen

Sie scheinen...(zu sein)

Sie scheinen heute in einer fröhlichen
Stimmung zu sein.

Ich weiß/Mir ist bewusst, dass...

Ich weiß, dass Ihre Rehabilitation erfolgreich
war./Ich weiß, dass Sie die Rehabilitations-
maßnahme erfolgreich abgeschlossen haben.

Ich werde den Eindruck nicht los, dass...

Ich werde den Eindruck nicht los, dass da
mehr an der Sache dran ist, als Sie mir
erzählen.

Ich denke, dass...

Ich kann Ihren Antrag auf einen Platz in der
Rehabilitation nicht unterstützen, weil ich
denke, dass Sie dafür noch nicht bereit sind.

It feels to me as if...

It feels to me as if there may be another
way to look at this.

From what you say, I wonder...

From what you say about your daughter,
I wonder if you're feeling angry at her.

I get the impression that...

I get the impression that all is not well
with your home life.

My gut feeling is that...

My gut feeling is that you are deeply
unhappy.
What is your gut feeling?

I've heard that...

I've heard that you have completed all the
modules of your course.

I have a feeling that...

I have a feeling that you are ready to move
on to the next stage.

I have this hunch that...

I have this hunch that autonomy is very
important to you.

I imagine that...

I imagine that you are very frustrated right
now.

I'm not sure what to make of...

I'm not sure what to make of all the
contradictions in your story.

Es macht für mich den Anschein, dass...

Ich habe das Gefühl, dass...

Vielleicht kann man die Sache auch aus einem
anderen Blickwinkel betrachten.

Wenn ich so höre, was Sie sagen, frage ich mich...

Wenn ich so höre, was Sie über Ihre Tochter
sagen, frage ich mich, ob Sie wütend auf sie
sind.

Ich habe den Eindruck, dass...

Ich habe den Eindruck, dass in Ihrem
Familienleben etwas nicht stimmt.

Mein Bauchgefühl/Meine innere Stimme sagt mir, dass...

Mein Bauchgefühl sagt mir, dass Sie sehr
unglücklich sind.
Was sagt Ihre innere Stimme?

Ich habe gehört, dass...

Ich habe gehört, dass Sie alle Module Ihres
Kurses abgeschlossen haben.

Ich habe das Gefühl, dass...

Ich habe das Gefühl, dass Sie bereit sind,
den nächsten Schritt zu wagen.

Ich habe das Gefühl, dass...

Ich habe das Gefühl, dass Eigenständigkeit für
Sie sehr wichtig ist.

Ich denke mir/Ich kann mir vorstellen, dass...

Ich kann mir vorstellen, dass Sie gerade sehr
frustriert sind.

Ich bin mir nicht sicher, was ich mit... anfangen (o. machen) soll/wie ich... verstehen soll.

Ich bin mir nicht sicher, was ich mit all
den Widersprüchen in Ihrer Geschichte
machen soll.

I've noticed (recently) that...

I've noticed recently that you've been quite withdrawn/more outgoing.

I observed (how)...

I observed how you moved around in your seat a lot.
I observed you are doing everything in your power to avoid answering my questions.

The picture I'm getting is one of...

The picture I'm getting is one of overall satisfaction with the way things are going.

I saw that...

I saw that you visited your doctor recently.

You seem (to be)...

You seem determined to follow through with your plan.

It seems (to me) that...

It seems to me that you have achieved an awful lot in a short space of time.
It seems that the problem is not only in the relationship between you and your daughter.

I (can) sense that...

I can sense that you feel distraught about what has happened.

Something is missing.

Thank you for sharing this with me!
However, I have a feeling that something is missing.

**Ich habe (in letzter Zeit) bemerkt, dass...
Mir ist (in letzter Zeit) aufgefallen, dass...**

Mir ist in letzter Zeit aufgefallen, dass Sie etwas verschlossener waren/mehr aus sich herausgegangen sind.

**Ich habe beobachtet/gesehen, (wie)/
bemerkt, dass...**

Ich habe beobachtet, dass Sie viel auf Ihrem Sitz herumgerückt sind.
Ich habe gemerkt, dass Sie alles in Ihrer Macht Stehende tun, meine Fragen zu umgehen.

**Das Bild, das sich mir erschließt ist.../Der
Eindruck, den Sie mir vermitteln, ist...**

Der Eindruck, den Sie mir vermitteln ist, dass Sie zufrieden sind, so wie die Dinge laufen.

Ich habe gesehen, dass...

Ich habe gesehen, dass Sie vor Kurzem beim Arzt waren.

Sie scheinen...(zu sein).

Sie scheinen entschlossen zu sein, Ihren Plan zu verfolgen.

**Es scheint (mir)/Ich habe den Eindruck/
Ich denke, dass...**

Es scheint, dass Sie unheimlich viel in einer kurzen Zeit erreicht haben.
Ich habe den Eindruck, dass das Problem nicht nur in Ihrer Beziehung mit Ihrer Tochter liegt.

Ich habe das Gefühl/Ich spüre, dass...

Ich kann spüren, dass Sie verzweifelt darüber sind, was passiert ist.

Etwas fehlt hier/Da ist mehr an der Sache.

Vielen Dank, dass Sie mir das anvertrauen!
Ich habe trotzdem das Gefühl, dass da noch mehr an der Sache ist.

You strike me as someone who is...

You strike me as someone who is clear and realistic in his thinking.

I understand that...

I understand that she is unhappy with the decision the judge has made.
I understand that you want to make a fresh start.

My understanding is that...

My understanding is that your probation officer is satisfied with your progress.

**Ich habe den Eindruck, dass Sie...
Sie kommen mir...vor.**

Ich habe den Eindruck, dass Sie jemand sind, der klar und realistisch in seinem Denken ist.

**Ich habe den Eindruck, dass...
Meines Wissens nach...**

Meines Wissens nach ist sie unzufrieden mit der Entscheidung, die der Richter getroffen hat.
Ich habe den Eindruck, dass Sie noch mal ganz von vorne anfangen möchten.

Meines Wissens nach...

Meines Wissens nach ist Ihr Bewährungshelfer mit Ihren Fortschritten zufrieden.

siehe auch „Paraphrasieren und Gefühle reflektieren“ und „Herausfordern und Konfrontieren“ in Kapitel 3, „Beziehungsstörungen ansprechen“ und „Selbstoffenbarung“ in Kapitel 4

1.2 Thinking, reflecting, considering

Denken, Erwägen und Reflektieren

Inhalte und Ziele

Überlegungen wiedergeben
Denkvorgänge beschreiben
Denkweisen erkunden

Useful phrases

to conclude

What did you conclude?
I conclude that it's not a good time
to pursue this idea.

conclusion

What conclusion do you draw (reach)
from all this?
In conclusion I would say that we have
exhausted all avenues.
It would be very easy to come to the
wrong conclusion.

to consider (doing) sth

Jamelia is considering learning
another language.

Nützliche Wendungen

schließen, schlussfolgern

Was haben Sie daraus geschlossen?
Ich komme zu dem Schluss, dass dies
nicht der richtige Zeitpunkt ist, um die
Idee weiterzuerfolgen.

Schlussfolgerung

Welchen Schluss ziehen Sie aus all dem?
Was folgern Sie aus all dem?
Schlussendlich würde ich sagen, dass wir alle
Möglichkeiten ausgeschöpft haben.
Es ist leicht, die falschen Schlüsse zu ziehen.

etw in Erwägung/in Betracht ziehen mit dem Gedanken spielen, etw zu tun

Jamelia spielt mit dem Gedanken, eine
Fremdsprache zu erlernen.

Lisa is considering making a few changes
in her life.
Have you considered seeing a
physiotherapist?
It's worth considering the extra costs involved.

considering (that)...

Considering he's been in hospital for six
weeks, it hasn't taken him long to catch up
with the work.

to contemplate sth

Have you contemplated discussing your
difficulties with your counsellor?

to dread to think sth

I dread to think what they might do next.

on/after further reflection

After further reflection I've decided to
leave Julie and take the job in Australia.

to figure sth out

I can't figure out what he means.
Did you figure out a way to report the
incident to the police and keep yourself
safe from any potential reprisals?

to have a think about sth

Have a think about it and let me know.

to interpret sth

How would you interpret what she said?

This could be interpreted in a number
of ways.

Lisa denkt darüber nach, einige Dinge in
ihrem Leben zu ändern.
Haben Sie daran gedacht, zu einem
Physiotherapeuten zu gehen?
Es ist gut, die zusätzlichen Kosten zu
beachten (im Hinterkopf zu behalten).

Wenn man bedenkt, dass...

Wenn man bedenkt, dass er sechs Wochen
im Krankenhaus war, hat er nicht lange
gebraucht, um die Arbeit nachzuholen.

über etw nachdenken

Haben Sie darüber nachgedacht, Ihre
Schwierigkeiten mit Ihrem Berater
(Therapeuten) zu besprechen?

gar nicht an etw denken mögen

Ich mag gar nicht daran denken, was sie
als nächstes tun könnten.

bei/nach genauerer Überlegung

Nach reiflicher Überlegung habe ich
beschlossen, Julie zu verlassen und die Stelle
in Australien anzunehmen.

etw herausfinden/verstehen/begreifen

Ich weiß nicht, was er meint.
Haben Sie einen Weg gefunden, den Vorfall
der Polizei zu melden und sich selbst dabei vor
möglichen Vergeltungstaten zu schützen?

über etw nachdenken, sich etw überlegen

Überlegen Sie es sich und geben Sie mir
Bescheid.

etw deuten/auslegen/interpretieren

Wie würden Sie ihre Worte verstehen?
Wie interpretieren Sie das, was sie gesagt hat?
Dies kann man auf verschiedene Arten
auslegen.

interpretation

What's your interpretation of the situation?

to make sb think sth

Your remarks make me think that you may be uncertain about this relationship.

to mean

What do you mean when you say things could be better?

What do you mean when you say things could come to a head over the summer?

to reconsider sth

I think it may be wise to reconsider your options.

to reckon

What do you reckon?

I reckon it's not too late to put in an application.

to reflect on/about sth

What you are saying reflects the way I have been thinking.

to be reflective

You seem to be in a reflective mood.

to take sth into consideration

You should take into consideration the additional opportunities this might open up for you.

to think that

I think that your parents' separation may have affected you deeply.

to think about (how)

What are you thinking about?

Interpretation

Wie interpretieren Sie die Situation?

**jdn dazu veranlassen, etw zu denken
jdn auf einen Gedanken bringen**

Wenn ich Ihnen so zuhöre, denke ich, dass Sie (vielleicht) unsicher über Ihre Beziehung sind.

meinen

Was meinen Sie damit, dass es Ihnen besser gehen könnte?

Was meinen Sie damit, dass sich im Sommer die Lage zuspitzen könnte?

etw überdenken/neu erwägen

Ich denke, es wäre klug, die Optionen noch einmal zu überdenken.

glauben, schätzen, meinen

Was meinen Sie?

Ich glaube, dass es noch nicht zu spät ist, eine Bewerbung einzureichen.

über etw nachdenken, etw reflektieren

Was Sie sagen, spiegelt meine eigenen Gedanken wider.

nachdenklich sein

Sie sehen nachdenklich aus.

etw berücksichtigen/in Erwägung ziehen

Sie sollten die zusätzlichen Möglichkeiten erwägen, die sich Ihnen dadurch eröffnen könnten.

denken/glauben, dass

Ich denke, die Trennung Ihrer Eltern hat Sie tief getroffen.

**nachdenken über/darüber
nachdenken, wie**

Was (Woran) denken Sie gerade?

What prompted you to think about that?
Think about how you'll get to the interview.

Think about prioritising the work.

to think of sth

No one can do this for you. You have to think of a solution that will work for you.

to think things through

Andrew is a person who likes to think things through for himself.

to think sth up

Who thought up that idea?

to toy with an idea

She's toying with the idea of setting up her own project.

understanding

This is my understanding of the situation...

I would like to clarify for you my understanding of the situation.

It is his understanding that the social worker will support him in getting back to work.

to wonder about

I was wondering about that too.

to wonder whether/if

I wonder whether it might be worth a try.

I wonder if you're taking on too much?

I wonder whether it is time to rethink our approach.

Wie kommt es, dass Sie darüber nachdenken?
Denken Sie darüber nach, wie Sie zum Bewerbungsgespräch kommen.
Denken Sie darüber nach, wie Sie Prioritäten bei der Arbeit setzen können.

**sich etw überlegen/einfallen lassen
über etw nachdenken**

Keiner kann das für Sie übernehmen. Sie müssen eine Lösung finden, die für Sie richtig ist.

etw durchdenken

Andrew ist jemand, der (sich) gerne etwas selber durchdenkt.

sich etw ausdenken/einfallen lassen

Wer ist auf die Idee gekommen?
Wer hat sich das einfallen lassen?

mit einem Gedanken spielen

Sie spielt mit dem Gedanken, ihr eigenes Projekt zu starten.

Verständnis, Wissen, Auffassung

Soviel ich weiß, sieht die Situation folgendermaßen aus...

Ich möchte Ihnen gern meine Sicht der Dinge (i. S. v. Verständnis) erläutern.

Er ist der Auffassung, dass der Sozialarbeiter ihm dabei helfen helfen wird, wieder Arbeit zu finden.

sich über etw Gedanken machen

Ich habe mir darüber auch schon Gedanken gemacht.

sich fragen, ob

Ich frage mich, ob es vielleicht einen Versuch wert ist.

Ich frage mich, ob Sie sich nicht vielleicht übernehmen?

Ich frage mich, ob es nicht an der Zeit ist, unser Vorgehen zu überdenken.

to work sth out

You are trying to work out where things went wrong.
I'm trying to work it out.

I can't work out who's telling the truth.
I can't work out if you really mean it.

etw verstehen/herausfinden

Sie versuchen herauszufinden, was schiefgelaufen ist.
Ich versuche es herauszufinden (o. zu verstehen).

Ich weiß nicht, wer die Wahrheit sagt.
Ich bin mir nicht sicher, ob Sie es wirklich ernst meinen.

siehe auch „Paraphrasieren und Gefühle reflektieren“ und „Strategien zur Verhaltensmodifikation“ in Kapitel 3

1.3 Expressing views and opinions

Ansichten und Meinungen äußern

Inhalte und Ziele

Meinungen und Ansichten erfragen
eigene Ansichten wirkungsvoll vermitteln
eine angemessene professionelle Distanz herstellen
die eigene Ansicht der eines Klienten gegenüberstellen
Bewusstsein zu vorhandenen Wahrnehmungen und Glaubensvorstellungen fördern

Useful phrases**I (firmly/strongly) believe that...**

I strongly believe Tom is the right man for the job.

I feel that...

I feel that Joan is coping very well under the circumstances.

Frankly/Honestly (speaking)...

Frankly I'm concerned that things are getting worse.
Honestly speaking, I'm surprised you've made so little/such great progress.

Nützliche Wendungen**Ich glaube (fest) daran, dass...**

Ich bin (fest) davon überzeugt, dass...
Ich bin fest davon überzeugt, dass Tom der Richtige für den Job (o. die Aufgabe) ist.

Ich habe das Gefühl/Ich denke, dass...

Ich denke, dass Joan trotz widriger Umstände sehr gut zurechtkommt.

Offen gesagt/Ehrlich gesagt...

Ehrlich gesagt, mache ich mir Sorgen, dass sich die Lage verschlimmert.
Ehrlich gesagt, bin ich überrascht, dass Sie so wenig/so große Fortschritte gemacht haben.

To my mind...

To my mind it seems you are reluctant to attend counselling.

It's obvious to me that...

It's obvious to me that you have got yourself into a very good bargaining position.

In my opinion...

In my opinion we should arrange to meet again next week.

My opinion is that...

My opinion is that you have made excellent progress in a short time.

I see...as important.

I see cooperation between agencies as important.

As I see it...

As I see it you have done very well under difficult circumstances.

The way I see it is that...

The way I see it is that you have so far failed to keep to your side of the bargain.

I suspect that...

I suspect that there is no basis to their allegations.
I suspect Mary hasn't come to terms with losing the baby.

The best thing would be to...

The best thing would be to ask the solicitor for his advice.

I think that...

I think that you need to put more work into your application.

Meiner Meinung nach...

Ich habe den Eindruck, dass es Ihnen widerstrebt, zur Beratung zu gehen/dass Sie nicht wirklich zur Beratung gehen möchten.

Für mich ist klar, dass...

Für mich ist klar, dass Sie sich in einer sehr guten Verhandlungsposition befinden.

Meiner Meinung nach...

Meiner Meinung nach sollten wir für nächste Woche noch einen Termin vereinbaren.

Meine Meinung ist, dass...

Meine Meinung ist, dass Sie in kurzer Zeit große (wörtl.: hervorragende) Fortschritte gemacht haben.

Ich halte...für wichtig.

Ich halte die Zusammenarbeit zwischen den Behörden für wichtig.

So wie ich das sehe...

So wie ich das sehe, haben Sie sich trotz der schwierigen Umstände sehr gut geschlagen.

So wie ich das sehe...

So wie ich das sehe, sind Sie Ihrer Seite der Vereinbarung bisher nicht nachgekommen.

Ich nehme an, dass...

Ich nehme an, dass es keine Beweise für ihre Anschuldigungen gibt.
Ich nehme an, dass Mary den Verlust des Babys noch nicht bewältigt hat.

Das Beste wäre, wenn...

Es ist (o. wäre) das Beste, den Anwalt um Rat zu bitten.

Ich denke, dass...

Ich denke, dass Sie an Ihrer Bewerbung noch arbeiten sollten.

I think it would be better if...

I think it would be better if you decided for yourself.
I think it would be better if you challenged the decision.

My view is that...

My view is that swimming lessons will help build her confidence.

In my view...

In my view we need to take urgent action.

I take (hold) the view that...

I take the view that Chloe is now ready to manage her own budget.

My viewpoint is...

My viewpoint is in many ways similar to your own.

Asking someone's opinion**I would be very interested to hear your views on...**

I would be interested to hear your views on the report made by the assessor.
I would be interested to hear your views on unprotected sex.

How do you see...?

How do you see the changes to the tenancy agreement affecting you?

Ich denke, es wäre besser, wenn...

Ich denke, es ist (o. wäre) besser, wenn Sie das für sich selbst entscheiden.
Ich denke, Sie sollten die Entscheidung anfechten.

Meiner Meinung nach...

Meiner Meinung nach werden Schwimmstunden ihr Selbstbewusstsein stärken.

Meiner Ansicht/Meiner Meinung nach...

Meiner Ansicht nach müssen wir sofort handeln.

Ich bin der Meinung, dass...

Ich bin der Meinung, dass Chloe jetzt soweit ist, selbst mit ihrem Geld zu wirtschaften.

Mein Standpunkt ist...

Mein Standpunkt ist Ihrem in vielen Punkten ähnlich.

Jemand nach dessen Meinung fragen**Ich wäre sehr interessiert, Ihre Meinung zu...zu hören.**

Mich würde Ihre Meinung zum Bericht des Gutachters interessieren.
Ich würde gern hören, was Sie über ungeschützten Geschlechtsverkehr denken.

Wie beurteilen (bewerten) Sie...? Wie schätzen Sie...ein?

Inwieweit schätzen Sie, werden die Änderungen im Mietvertrag bedeutsam für Sie sein?

What do you think about...?

What do you think about the comments your parole officer made?
What do you think about asking your tutor for extra help?

What do you think of...?

What do you think of his decision to move abroad?

What are your views on...?

What are your views on the way the police handled the matter?

Avoiding expressing one's opinion

I would rather not comment.

I would rather not comment on the report until I have seen it for myself.

It's hard to say...

It is hard to say if he will be successful at this attempt.

I would prefer not to speculate about this matter.

I would prefer not to speculate without more information.

siehe auch „Vorschläge machen und Empfehlungen aussprechen“ in diesem Kapitel sowie „Herausfordern und Konfrontieren“ in Kapitel 3

Wie denken Sie über...?

Was halten Sie von...?

Wie denken Sie über die Anmerkungen Ihres Bewährungshelfers?
Was halten Sie davon, Ihren Tutor (o. Lehrer) um zusätzliche Hilfe zu bitten?

Was halten Sie von...?

Was halten Sie von seiner Entscheidung, ins Ausland zu ziehen?

Was ist Ihre Meinung zu...?

Wie beurteilen Sie die Art, in der die Polizei mit der Angelegenheit umgegangen ist?

Meinungsäußerungen vermeiden

Ich möchte mich (lieber) nicht dazu äußern.

Ich möchte mich (lieber) nicht zum Bericht äußern, bevor ich ihn nicht selbst gesehen habe.

Es ist schwer zu sagen...

Schwer zu sagen, ob er bei diesem Versuch erfolgreich sein wird.

Ich ziehe es vor, in dieser Angelegenheit nicht zu mutmaßen.

Ich stelle lieber keine Vermutungen in dieser Sache an, da ich mehr Informationen brauche.

1.4 Certainty, probability, possibility

Gewissheit, Wahrscheinlichkeit, Möglichkeit

Inhalte und Ziele

Gewissheiten, Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten sprachlich differenziert ausdrücken
Sachdiskussionen führen
Korrelationen und Risiken aufzeigen

Tipp: Möglichkeiten und Wahrscheinlichkeiten werden im Englischen oft mehrfach im Satz ausgedrückt. Während dies im Deutschen als stilistisch unschön gilt, ist es in England üblich und gehört sogar zum guten Ton in der Arbeit des Professionellen. Die Sinnwiederholungen werden oft dazu verwendet, Annahmen, Vermutungen und Interpretationen besonders vorsichtig zu formulieren und deutlich zu machen, dass es sich bei der angesprochenen Angelegenheit keineswegs um unumstößliche Tatsachen handelt. Unserer Erfahrung nach passiert dies oft sogar dann, wenn die Sachlage recht deutlich ist.

Beispiele: There is a *possibility* that she *may* use drugs more frequently than she admits.
It *seems* that she *may* suffer from anorexia nervosa.
There is a *potential risk* that he *may* offend again in the future.

Expressing certainty

I anticipate that...

I anticipate that we will have a fight on our hands.

Gewissheit ausdrücken

Ich nehme an, dass...

(wörtl.: vorhersehen, voraussehen)
Ich bin mir sicher, dass es (hier) eine Auseinandersetzung (o. einen Streit) geben wird.

I assume that...

I assume that you are ready to make the necessary changes.
I assume that this is the case.
Am I right in assuming that you are entitled to one month's notice?

I am certain that...

I am certain that Josh is not telling his social worker the whole truth.

I can definitely say that...

I can definitely say that Chloe will react positively to the new arrangements.

There is no doubt in my mind that...

There is no doubt in my mind that the diagnosis is accurate.

beyond a shadow of doubt

I'm convinced beyond a shadow of doubt that the police will prosecute him.

I am positive that...

I am positive that you will recover soon.

I am sure that...

I am sure that Chloe is influenced by other members of the gang.

Probability and possibility**There is a chance of...**

There is a 75% chance of this happening.

Ich nehme an/Ich gehe davon aus, dass...

Ich nehme an, dass Sie bereit sind, an den erforderlichen Veränderungen zu arbeiten.
Ich gehe davon aus, dass das der Fall ist.
Ist meine Annahme richtig, dass Ihnen eine Kündigungsfrist von einem Monat zusteht?

Ich bin mir sicher, dass...

Ich bin mir sicher, dass Josh seinem Sozialarbeiter nicht die ganze Wahrheit sagt.

Ich kann mit absoluter Sicherheit sagen, dass...

Ich bin mir absolut sicher, dass Chloe positiv auf die neuen Vorkehrungen (o. Maßnahmen) reagieren wird.

Für mich besteht kein Zweifel, dass...

Für mich gibt es keinen Zweifel daran, dass die Diagnose richtig ist.

zweifellos

Ich habe nicht die geringsten Zweifel daran, dass die Polizei ihn strafrechtlich verfolgen wird.

Ich bin sicher, dass...

Ich bin überzeugt, dass Sie bald genesen werden.

Ich bin mir sicher, dass...

Ich bin mir sicher, dass Chloe von anderen Gangmitgliedern beeinflusst wird.

Wahrscheinlichkeit und Möglichkeit**Es besteht die Wahrscheinlichkeit, dass...**

Die Wahrscheinlichkeit, dass das passiert, liegt bei 75%.

There is evidence to show/suggest that...

There is evidence to show that you haven't kept to your side of the bargain.

There are grounds for believing that...

There are grounds for believing that the woman may have been abducted by her former husband.

It looks as if/as though...

It looks as though you have thought of everything.

It looks like...

It looks like your visa has expired.

There is a strong likelihood of/that...

There is a strong likelihood of this happening.

It is more/increasingly likely...

You will find that younger children are more likely to adapt to such changes easily.

Children who were physically abused are much more likely to experience mental health difficulties in later life.

to point to sth

I wonder if that points to an attitude that 'puts women down'.

There is a good/strong possibility of/that...

There is a strong possibility that this might happen.

It is possible that...

It is possible that she might relapse under these circumstances.

Es gibt Belege dafür, dass...

Es gibt Hinweise darauf, dass...
Es gibt Hinweise darauf, dass Sie sich nicht an Ihren Teil der Vereinbarung gehalten haben.

**Es gibt Grund zur Annahme, dass...
Es gibt Gründe, die nahelegen, dass...**

Es gibt Grund zur Annahme, dass die Frau von Ihrem Exmann entführt worden ist.

Es scheint so/sieht so aus, als ob...

Es sieht so aus, als ob Sie an alles gedacht haben.

Es sieht so aus, als ob...

Es sieht so aus, als ob Ihr Visum abgelaufen ist.

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass...

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass dies passiert.

Es besteht eine erhöhte Wahrscheinlichkeit/Die Wahrscheinlichkeit nimmt zu...

Sie werden feststellen, dass es jüngeren Kindern oft leichter fällt, sich an solche Veränderungen anzupassen.

Kinder, die körperlich misshandelt wurden, leiden später häufiger an psychischen Störungen.

auf etw hinweisen

Ich frage mich, ob dies auf eine frauenfeindliche Einstellung hinweist.

Es besteht eine hohe Wahrscheinlichkeit, dass...

Die Wahrscheinlichkeit, dass das passieren wird, ist sehr hoch.

Es ist möglich, dass...

Es ist möglich, dass sie unter diesen Umständen einen Rückfall erleidet.

to think sth possible

Do you think it possible?

probably

Will you go to see your GP tomorrow? – Probably.

to be prone to sth

People who have been through traumatic experiences can be prone to anxieties.

There are reasons to believe that...

There are reasons to believe that he may have fled the country.

The risk can be as high as...

The risk can be as high as 20% with the lowest estimate being 12%.

to suggest sth/that

Her behaviour may suggest that she continues to see her violent ex-partner.

to tend to (do) sth

Tom tends to justify his use of alcohol by saying ‚it’s cool‘ or ‚my friends drink too‘.

Gangs tend to develop mostly in urban areas.

tendency

The tendency amongst teenagers to form peer groups starts in childhood.

etw für möglich halten

Denken Sie, die Möglichkeit besteht?

wahrscheinlich

Werden Sie Ihren Arzt morgen aufsuchen? – Wahrscheinlich.

zu etw neigen

Menschen mit traumatischen Erlebnissen leiden häufiger unter Angstgefühlen.

Es gibt Grund zur Annahme, dass...

Es gibt Grund zur Annahme, dass er aus dem Land geflohen ist.

Das Risiko kann bis zu...betragen.

Das Risiko kann bis zu 20% betragen, wobei die niedrigsten Schätzungen bei 12% liegen.

auf etw hinweisen, darauf hinweisen, dass

Ihr Verhalten könnte ein Hinweis darauf sein, dass sie weiterhin ihren gewalttätigen Ex-Partner trifft.

zu etw neigen/dazu neigen, etw zu tun

Tom rechtfertigt seinen Alkoholkonsum häufig, indem er sagt, es sei „cool“ oder „meine Freunde trinken auch“.

Gangs entstehen meist in Städten.

Neigung, Tendenz

Die Tendenz Jugendlicher, sich zu Cliques zusammenzuschließen, beginnt im Kindesalter.

Additional terms and phrases

It could/might be that...

It may be that...

perhaps

Zusätzliche Wörter und Wendungen

Es könnte sein, dass...

Es kann sein, dass/Vielleicht...

vielleicht

siehe auch „Zweifel, Unwahrscheinlichkeit, Unmöglichkeit“ in diesem Kapitel

1.5 Doubt, improbability, impossibility

Zweifel, Unwahrscheinlichkeit, Unmöglichkeit

Inhalte und Ziele

persönliche Zweifel ausdrücken
Sachdiskussionen führen
Korrelationen und Risiken aufzeigen

Tipp: Viele der hier vorgestellten Ausdrücke werden verwendet, um „nein“ zu sagen oder um deutlich zu machen, dass etwas nicht geht. Engländer bevorzugen hier oft Eleganz und indirekte Äußerungen, um ihre Ansichten zu vermitteln. Während es im deutschen Sprachgebrauch akzeptabel ist zu sagen, dass etwas „so nicht klappen wird“, wird der Engländer sich bemühen, eine derartige Direktheit zu vermeiden. Eine typische Bemerkung in diesem Kontext wäre: „It *may* not be *possible*...“

Expressing doubts

I do not believe that...

I do not believe that you are committed enough to see this through.

I doubt that...

I doubt it will be possible to get the courts to agree to your demands until you prove you can hold down a steady job.

Zweifel ausdrücken

Ich glaube nicht, dass...

Ich glaube nicht, dass Sie engagiert genug sind, die Sache zu Ende zu bringen.

Ich bezweifle, dass...

Ich bezweifle, dass das Gericht Ihren Forderungen zustimmen wird, solange Sie nicht nachweisen, dass Sie einer regelmäßigen Arbeit nachgehen können.

I cannot imagine that...

I cannot imagine this being the case.

It may not be possible...

It may not be possible to convince the landlord to let you stay on while you are looking for an alternative accommodation.

I can't see how...

I can't see how you could convince your tutor to give you one more chance.

I'm not sure whether...

I'm not sure whether there is enough in the budget to fund an additional course.

I am unsure/uncertain if...

I am unsure if it will be possible.

Ich kann mir nicht vorstellen, dass...

Ich kann mir nicht vorstellen, dass das der Fall ist.

Es wird wahrscheinlich nicht möglich sein...

Hier: Es könnte schwierig sein, den Vermieter davon zu überzeugen, Sie noch eine Weile hier wohnen zu lassen, während Sie sich nach etwas anderem umsehen.

Ich kann mir nicht vorstellen, wie...

Ich kann mir nicht vorstellen, wie Sie Ihren Lehrer (Tutor) überzeugen könnten, Ihnen noch eine letzte Chance zu geben.

Ich bin nicht sicher, ob...

Ich bin mir nicht sicher, ob das Budget reicht, um einen zusätzlichen Kurs zu finanzieren.

Ich bin mir nicht sicher, ob...

Ich bin mir nicht sicher, ob das möglich sein wird.

siehe auch „Ablehnung und Einwand“ in diesem Kapitel

Improbability, impossibility

There is a slim chance of...

I have to say there is a very slim chance of this happening.

The chances of...are (very) slim.

The chances of the housing association looking favourably on your application are very slim.

Geringe Wahrscheinlichkeit, Unmöglichkeit

Es besteht eine geringe Chance, dass...

Ich muss sagen, dass die Wahrscheinlichkeit, dass das passiert, sehr gering ist.

Die Chancen, dass...sind (sehr) gering.

Die Wahrscheinlichkeit, dass die Wohnungsgesellschaft Ihrem Antrag stattgibt, ist sehr gering.

to be less likely

Children who witness violence in their families, will be less likely to form secure relationships with peers and intimate partners as adults.

There is no way that...

There is no way that this could have happened if you had kept up the payments. (There is) No way!

probably not

Given the obstacles you are having, you will probably not succeed in meeting your short-term targets.

Will Mrs Shaw have surgery soon? – Probably not. She is in an intensive care unit at the moment.

There is a (rather) low risk that/of...

There is a low risk of this happening.

In the unlikely event that...

In the unlikely event that Lisa's children will be placed in care, Lisa will need additional emotional support.

It is (rather) unlikely that...

It is (rather) unlikely that the psychologist will be able to see you on Sunday.

siehe auch „Gewissheit, Wahrscheinlichkeit, Möglichkeit“, „Wünsche und Forderungen ausdrücken“ und „Ablehnung und Einwand“ in diesem Kapitel

weniger wahrscheinlich sein

Kinder, die Gewalt in ihrer Familie erfahren haben, finden es im Erwachsenenalter schwerer, stabile Bindungen mit Freunden und Intimpartnern einzugehen.

Es ist völlig undenkbar, dass...

Das wäre niemals passiert, wenn Sie weiter bezahlt hätten.
Nie im Leben!/Das ist unmöglich!

wahrscheinlich nicht

Angesichts der Hürden, die Sie noch zu überwinden haben, ist es eher unwahrscheinlich, dass Sie Ihre kurzfristigen Ziele erreichen.

Wird Mrs Shaw bald operiert werden? – Wahrscheinlich nicht. Im Moment liegt sie auf der Intensivstation.

Es besteht ein geringes Risiko...

Das Risiko, dass...ist (eher) gering.
Das Risiko, dass das passiert, ist gering.

Für den unwahrscheinlichen Fall, dass...

In dem unwahrscheinlichen Fall, dass Lisas Kinder in Obhut genommen werden, wird diese zusätzliche emotionale Unterstützung brauchen.

Es ist (eher) unwahrscheinlich, dass...

Es ist (eher) unwahrscheinlich, dass die Psychologin am Sonntag Sprechstunde hat.

1.6 Making comparisons

Vergleiche anstellen

Inhalte und Ziele

Vergleiche sprachlich richtig formulieren
Gemeinsamkeiten und Unterschiede differenziert darstellen

Useful terms and phrases

to compare sth or sb to/with

If you compare it to the cost of shopping at the supermarket you will find the local shops are much more expensive.

Compared with...

Compared with IKEA you will find Furniture Land much more expensive.

Comparing...

Comparing the outcomes with those of our last meeting, I have to say I have noticed a vast improvement.

Nützliche Wörter und Wendungen

etw oder jdn mit...vergleichen

Wenn Sie dies mit den Einkaufspreisen im Supermarkt vergleichen, werden Sie feststellen, dass die Preise im Laden um die Ecke deutlich höher sind.

Verglichen mit...

Wenn Sie Furniture Land mit IKEA vergleichen, werden Sie feststellen, dass Furniture Land viel teurer ist.

Wenn man...vergleicht...

Wenn ich diese Ergebnisse mit denen des letzten Treffens vergleiche, muss ich sagen, dass ich einen enormen Fortschritt sehe.